

Großer Erfolg für österreichisches Schüler-Team beim EU-Contest for Young Scientists

Jugend Innovativ-Team überzeugte Jury beim 28. EU-Contest for Young Scientists 2016 in Brüssel - Vizekanzler Mitterlehner und BM Hammerschmid gratulieren erfolgreichen Nachwuchsforschern

Wien/Brüssel, 19. September 2016 – Zwei Jugend Innovativ-Teams aus Niederösterreich und Vorarlberg vertraten Österreich heuer mit ihren innovativen Projekten beim 28. European Union Contest for Young Scientists (EUCYS) in Brüssel, Belgien. Sie standen mit Projekten von rund 140 Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforschern aus 38 Ländern im internationalen Wettbewerb.

Überzeugen konnte vor allem das Projekt-Team „Slackline Tensioning System“. Daniel Höllerer und Jonathan Reisinger setzten sich gegen die starke Konkurrenz durch und holten bei der Preisverleihung am 19. September einen Special Donated Prize, nämlich einen zweitägigen Aufenthalt im Joint Research Centre (JRC) Institute in Ispra, Italien.

Daniel Höllerer und Jonathan Reisinger von der HTBLuVA Waidhofen/Ybbs sind begeisterte Slackliner. Da die derzeit auf dem Markt befindlichen Spannsysteme ursprünglich nicht für den Slackline-Sport konzipiert und daher in der Funktion nicht sehr zufriedenstellend sind, haben die beiden eine neuartige Spannvorrichtung für Slacklines, das „Slackline Tensioning System“ entwickelt, die die Nachteile konventioneller Produkte behebt. Mittels Gleichstrommotor kann die Slackline nun gespannt werden. Ein eigens eingebauter Mikrocontroller sorgt für die automatische Kraftmessung und Regelung beim Spannen. So wird nicht nur der Spannvorgang vereinfacht und die Vergleichbarkeit bei Wettbewerben gewährleistet, sondern auch die Sicherheit jener Personen, die das Seil spannen, maßgeblich erhöht.

Sprungbrett Jugend Innovativ: Vizekanzler Mitterlehner und Bildungsministerin Hammerschmid gratulieren

„Das ist ein großartiger Erfolg und zeigt einmal mehr, dass sich unsere Nachwuchsforscher auch im internationalen Vergleich bewähren. Jugend Innovativ fördert den Erfindergeist und stärkt damit die Innovationskultur in Österreich. Das sichert die Arbeitsplätze der Zukunft“, gratuliert Vizekanzler und Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner den Teams.

„Jugend Innovativ fördert den Innovationsgeist und die Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler optimal und macht ihnen Mut, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen. Nun wurde wieder einmal bewiesen, dass der Wettbewerb auch die Chance bietet, in der internationalen Welt der Wissenschaft und Forschung Fuß zu fassen. Ich gratuliere unseren Jungforschern in Brüssel ganz herzlich zu ihrer herausragenden Leistung!“, zeigt sich Bildungsministerin Sonja Hammerschmid begeistert.

Bildmaterial:

Slackline Tensioning System, Bild [hier](#).
RElectronics, Bild [hier](#).

Über den European Union Contest for Young Scientists

Der European Union Contest for Young Scientists wird von der Europäischen Kommission veranstaltet. Ziel ist die Förderung des wissenschaftlichen Austausches und der Zusammenarbeit zwischen jungen Forscherinnen und Forschern. Insgesamt beteiligten sich heuer rund 140 Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher aus 38 Ländern. Die Jugendlichen präsentierten in 10 Kategorien ihre Projekte, die von einer Jury aus internationalen Expertinnen und Experten bewertet wurden. Weitere Informationen zum EUCYS und den teilnehmenden Projekten sind auf <http://ec.europa.eu/research/eucys/> abrufbar.

Über Jugend Innovativ

Jugend Innovativ ist der größte österreichische Schulwettbewerb für innovative Ideen. Er wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie des Bundesministeriums für Bildung von der Austria Wirtschaftsservice GmbH abgewickelt und von der Raiffeisen Klimaschutz-Initiative unterstützt. Bisher haben bereits über 8.000 Projekt-Teams am Wettbewerb teilgenommen, die insgesamt Zuschüsse in der Höhe von rund 1,7 Millionen Euro für ihre Projekte erhielten. Weitere Infos auf www.jugendinnovativ.at.

Rückfragehinweis:

Austria Wirtschaftsservice GmbH

Mag. Matthias Bischof

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: 01 / 501 75 – 375 oder 0664 42 991 43

Mail: m.bischof@awsg.at